



Modulhandbuch
Master of Science Wirtschaftsinformatik
Teilzeit, Beginn Wintersemester

Stand: Dezember 2017

Inhaltsverzeichnis

Vertiefungsstufe

Enterprice Application Architecture.....	S. 3
Mobile Engineering.....	S. 5
Finanzwirtschaft.....	S. 7
Algorithmen (Scientific Computing).....	S. 9
Rechnungswesen.....	S. 11
Model-Driven Development.....	S. 13
Fortgeschrittenes Software Engineering.....	S. 15
Controlling.....	S. 17
Unternehmensführung.....	S. 19
Big Data	S. 21
IT-Management.....	S.23
Organisationspsychologie.....	S. 25
Paralleles und verteiltes Rechnen.....	S. 27
E-Services.....	S. 29

Forschungs- und Entwicklungsstufe

Forschungs- und Entwicklungs-Projekt.....	S. 31
Masterthesis.....	S. 33
Kolloquium.....	S. 35

1	Modulbezeichnung Enterprise Application Architecture	Kennnummer (aus HIS-POS)	
2	Modulturnus: Angebote in <input type="checkbox"/> jedem SoSe, <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	Dauer des Moduls: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
3	Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge	Pflicht, Wahl, Wahlpflicht	Angebot im ... Fachsemester
	Master of Science Wirtschaftsinformatik	P	1

4	Kontaktzeiten inkl. Prüfung	Lehrform (z.B. Vorlesung, Übung, seminari- stischer Unterricht, Projekt-/Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel) (weitere Zeilen möglich)	SWS	Std. pro Sem. SWS x i.d.R. 15 Semesterwochen	Summe Kontaktzeit in Std.
		Seminaristischer Unterricht	2	30	
		Praktika	1	15	
					45 Std.
5	Selbststudium	Form (z.B. Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)		Std. pro Sem.	Summe Selbst- studium in Std.
		Vor-/Nachbereitung		75	
		Prüfungsvorbereitung		30	
					105 Std.
6	Arbeitsaufwand (Workload)	Summe Kontaktzeit in Std. + Summe Selbststudium in Std.			150 Std.
		Leistungspunkte (i.d.R. 30 Std. = 1 LP), <i>Bitte prüfen: Nur ganze Zahlen zulässig! Bei 30 Std. pro LP: 5 LP</i>			5 LP

7	<p>Lernergebnisse (zu vermittelnde Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbst-Kompetenzen)</p> <p>Die Studierenden können die Architektur großer, unternehmensweiter oder -übergreifender Informationssysteme unter Berücksichtigung der funktionalen und nicht-funktionalen Anforderungen beschreiben und dabei bekannte Entwurfsmuster einsetzen.</p> <p>Die Studierenden können verschiedene Middlewarearten hinsichtlich der darin verwendeten Technologien und deren Zusammenspiel bewerten und somit eine adäquate Auswahl für ein zu lösendes Problem treffen.</p> <p>Die Studierenden können neu entwickelte oder eingeführte Anwendungssysteme miteinander und mit vorhandenen Altsystemen verbinden und dabei nicht-funktionale Entwicklungsziele wie Wartbarkeit, Austauschbarkeit und Verfügbarkeit berücksichtigen. Sie können zu diesem Zweck Schnittstellen spezifizieren und verschiedene Integrationstechnologien und -werkzeuge im Hinblick auf die von den beteiligten Systemen induzierten Einschränkungen bewerten und adäquat einsetzen.</p> <p>Die Studierenden können die IT-Landschaft eines Unternehmens so organisieren, dass sie den Geschäftszielen des Unternehmens dienlich ist. Dazu modellieren sie die geschäftlichen Tätigkeit des Unternehmens und die Unterstützung dieser Tätigkeiten durch die IT als ein Unternehmensarchitekturmodell (Enterprise Architecture).</p>
---	--

8	<p>Inhalte (Aufzählung der Modulinhalte, zusammengefasste Gliederungen der Lehrveranstaltungen) Bei der Konzeption, Erstellung und Anpassung verteilter, betrieblicher Informationssysteme (Enterprise Applications) muss ein Softwarearchitekt eine Fülle wichtiger Prinzipien, Softwarekonzepte und Architekturen berücksichtigen, um die richtige Technologie- und Produktauswahl für seine Umgebung treffen. In diesem Kontext behandelt das Modul die Themen</p> <p>Enterprise Application Architecture - Entwurfsprinzipien und -muster für verteilte Unternehmensanwendungen</p> <p>Enterprise Application Integration - Entwurfsmuster und Technologien für EAI - Interface-Engineering - Verteilte Kommunikation und Transaktionsverarbeitung</p> <p>Enterprise Architecture mit den Sichten - Geschäftsarchitektur - Informations- und Datenarchitektur - Anwendungsarchitektur - Technologiearchitektur</p>
---	--

Modul Enterprise Application Architecture

9	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (<i>Formal:</i> Prüfung in Modul xy muss bestanden sein o.ä., <i>Inhaltlich:</i> Modul xy sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)</p>
10	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z.B. Bestehen der Prüfung) Bestehen der Prüfung</p>
11	<p>Prüfungsformen und -umfang (z.B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.) Präsentation und mündliche Prüfung</p>
12	<p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung</p>
13	<p>Stellenwert der Note für die Endnote s. Prüfungsordnung/en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge</p>

14	<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Sebastian Thöne</p>
15	<p>Hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Sebastian Thöne</p>
16	<p>Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:</p>
17	<p>Ergänzende Informationen (Literatur, Belegungspflicht u.a.):</p>

1	Modulbezeichnung Mobile Engineering	Kennnummer (aus HIS-POS)	
2	Modulturnus: Angebote in <input type="checkbox"/> jedem SoSe, <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	Dauer des Moduls: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
3	Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge	Pflicht, Wahl, Wahlpflicht	Angebot im ... Fachsemester
	Master Wirtschaftsinformatik	Pflicht	1

4	Kontaktzeiten inkl. Prüfung	Lehrform (z.B. Vorlesung, Übung, seminari- stischer Unterricht, Projekt-/Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel) (weitere Zeilen möglich)	SWS	Std. pro Sem. SWS x i.d.R. 15 Semesterwochen	Summe Kontaktzeit in Std.
		Seminaristischer Unterricht	2	30	
		Projekt-/Gruppenarbeit	1	15	
					45 Std.
5	Selbststudium	Form (z.B. Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)		Std. pro Sem.	Summe Selbst- studium in Std.
		Nachbereitung der Seminarinhalte, Erstellung der mobilen Anwendung in Gruppen- oder Einzelarbeit, Erstellung der Präsentationen		105	
					105 Std.
6	Arbeitsaufwand Summe Kontaktzeit in Std. + Summe Selbststudium in Std.				150 Std.
	(Workload) Leistungspunkte (i.d.R. 30 Std. = 1 LP), <i>Bitte prüfen: Nur ganze Zahlen zulässig! Bei 30 Std. pro LP: 5 LP</i>				5 LP

7	Lernergebnisse (zu vermittelnde Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbst-Kompetenzen) Fach- und Methodenkompetenzen: * Die grundlegenden Herausforderungen bei der Softwareentwicklung für mobile Endgeräte skizzieren und erläutern können. * Die verschiedenen Ansätze zur Entwicklung mobiler Anwendungen diskutieren können. * Methoden und Techniken für die verschiedenen Phasen der Entwicklung mobiler Anwendungen erläutern und anwenden können. * Selbständig ein Vertiefungsthema erarbeiten und didaktisch aufbereiten können. * Gängige Technologien anwenden, um mobile Anwendungen im Team entwickeln zu können. Sozial- und Selbstkompetenzen: * Fähigkeiten zur Erarbeitung eines komplexen Sachgebietes verbessern. * Methoden und Techniken zur eigenständigen Umsetzung eines komplexen Entwicklungsprojektes verbessern. * Methoden und Techniken zur effektiven Zusammenarbeit in Gruppen verbessern.
---	--

8	<p>Inhalte (Aufzählung der Modulinhalte, zusammengefasste Gliederungen der Lehrveranstaltungen)</p> <ul style="list-style-type: none"> * Grundlagen * Ideengewinnung, -konkretisierung und -bewertung: Kreativitätstechniken, Zielgruppendefinition, Konkurrenzanalyse etc. * Requirements Engineering: Nutzerforschung, User Stories, User Story Mapping, Kontextszenarien etc. * Entwurf: Alternative Entwicklungsansätze, Informationsarchitektur, Interaktionsdesign, visuelles Design * Implementierung: native und Cross-Plattform-Ansätze * Test
---	--

Modul Mobile Engineering

9	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (<i>Formal</i>: Prüfung in Modul xy muss bestanden sein o.ä., <i>Inhaltlich</i>: Modul xy sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)</p> <p>keine</p>
10	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z.B. Bestehen der Prüfung)</p> <p>Bestehen der Prüfung lt. 11</p>
11	<p>Prüfungsformen und -umfang (z.B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.)</p> <p>Vortrag zu einem Vertiefungsthema (20 %), Konzeption und Entwicklung einer mobilen Anwendung (60%), Präsentation der mobilen Anwendung (20%)</p>
12	<p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung</p> <p>keine</p>
13	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>s. Prüfungsordnung/en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge</p>

14	<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Prof. Dr. Norman Lahme-Hütig</p>
15	<p>Hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Norman Lahme-Hütig</p>
16	<p>Veranstaltungssprache/n</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:</p>
17	<p>Ergänzende Informationen (Literatur, Belegungspflicht u.a.):</p>

1	Modulbezeichnung Finanzwirtschaft	Kennnummer (aus HIS-POS)	
2	Modulturnus: Angebote in <input type="checkbox"/> jedem SoSe, <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	Dauer des Moduls: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
3	Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge	Pflicht, Wahl, Wahlpflicht	Angebot im ... Fachsemester
	Master Wirtschaftsinformatik		3

4	Kontaktzeiten inkl. Prüfung	Lehrform (z.B. Vorlesung, Übung, seminari- stischer Unterricht, Projekt-/Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel) (weitere Zeilen möglich)	SWS	Std. pro Sem. SWS x i.d.R. 15 Semesterwochen	Summe Kontaktzeit in Std.
		Seminaristischer Unterricht	2	30	
		Fallstudienbearbeitung in Gruppenarbeit	1	15	
					45 Std.
5	Selbststudium	Form (z.B. Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)		Std. pro Sem.	Summe Selbst- studium in Std.
		Vor/Nachbereitung		55	
		Bearbeitung von Fallstudien und Präsentationen		35	
		Prüfungsvorbereitung		15	
					105 Std.
6	Arbeitsaufwand (Workload)	Summe Kontaktzeit in Std. + Summe Selbststudium in Std.			150 Std.
		Leistungspunkte (i.d.R. 30 Std. = 1 LP), <i>Bitte prüfen: Nur ganze Zahlen zulässig! Bei 30 Std. pro LP: 5 LP</i>			5 LP

7	Lernergebnisse (zu vermittelnde Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbst-Kompetenzen) Die Studierenden - kennen verschiedene finanzwirtschaftliche Zielsetzungen für unternehmerische Tätigkeiten und verstehen deren Vor- und Nachteile, - kennen wesentliche Unterschiede zwischen Finanz- und Realinvestitionen, können die sich daraus ergebenden Unterschiede bei der Bewertung erklären und kritisch beurteilen, - können Investitionsrechnungen mit einem höheren Komplexitätsgrad durchführen (z.B. Zurechnungsproblematik, Risiko, Kapitalknappheit), - kennen Grundzüge der institutionellen Ausgestaltung von Finanzmärkten sowie des Handels auf Finanzmärkten und verstehen die Auswirkungen von Finanzierungen über Finanzmärkte im Vergleich zur Finanzierung über Intermediäre - kennen ausgewählte Finanzinstrumente sowie Möglichkeiten und Grenzen für deren Bewertung - können Risikomanagement in den Kontext der Unternehmensführung einordnen - können Risiken strukturiert identifizieren und klassifizieren - verstehen Risikomaße, können diese in der Praxis anwenden und kritisch beurteilen - verstehen Methoden zum Management finanzieller Risiken, können diese beurteilen und umsetzen.
---	--

8	<p>Inhalte (Aufzählung der Modulinhalte, zusammengefasste Gliederungen der Lehrveranstaltungen)</p> <p>Investitionsbeurteilung und Finanzmärkte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Finanzwirtschaftliche Zielsetzungen - Real- und Finanzinvestitionen - Investitionsbeurteilung auf unvollkommenen Märkten - Institutionelle Ausgestaltung von Finanzmärkten und Handel - Finanzierung über Finanzmärkte und Intermediäre im Vergleich - Ausgewählte Finanzinstrumente und deren Bewertung <p>Risikomanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Risikomanagements - Ansätze der Risikoidentifikation - Ansätze der Risikomessung und -bewertung - Ansätze der Risikosteuerung - Ansätze der Risikoüberwachung - Ansätze der Risikoberichterstattung
---	--

Modul Finanzwirtschaft

9	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (<i>Formal</i>: Prüfung in Modul xy muss bestanden sein o.ä., <i>Inhaltlich</i>: Modul xy sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)</p> <p>Das Modul Finanzwirtschaftliche BWL II sollte absolviert sein.</p>
10	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z.B. Bestehen der Prüfung)</p> <p>Bestehen der Prüfung; jede der Teilprüfungen (Klausur und Fallstudienbearbeitung) muß bestanden sein</p>
11	<p>Prüfungsformen und -umfang (z.B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klausur - Fallstudienbearbeitung
12	<p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung</p>
13	<p>Stellenwert der Note für die Endnote s. Prüfungsordnung/en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge</p>

14	<p>Modulverantwortliche/r Prof. Wolf</p>
15	<p>Hauptamtlich Lehrende Prof. Wolf Prof. Tallau</p>
16	<p>Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:</p>
17	<p>Ergänzende Informationen (Literatur, Belegungspflicht u.a.):</p>

1	Modulbezeichnung Algorithmen (Scientific Computing)	Kennnummer (aus HIS-POS)	
2	Modulturnus: Angebote in <input type="checkbox"/> jedem SoSe, <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	Dauer des Moduls: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
3	Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge	Pflicht, Wahl, Wahlpflicht	Angebot im ... Fachsemester
	Master of Science Wirtschaftsinformatik	Pflicht	1

4	Kontaktzeiten inkl. Prüfung	Lehrform (z.B. Vorlesung, Übung, seminari- stischer Unterricht, Projekt-/Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel) (weitere Zeilen möglich)	SWS	Std. pro Sem. SWS x i.d.R. 15 Semesterwochen	Summe Kontaktzeit in Std.
		Seminaristischer Unterricht	2	30	
		Projekt-/Gruppenarbeit	1	15	
					45 Std.
5	Selbststudium	Form (z.B. Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)		Std. pro Sem.	Summe Selbst- studium in Std.
		Bearbeitung von Fallstudien, Präsentation einer Fallstudie, Abgabe der weiteren Fallstudien in Form von Hausarbeiten		90	
		Prüfungsvorbereitung		15	
					105 Std.
6	Arbeitsaufwand Summe Kontaktzeit in Std. + Summe Selbststudium in Std.				150 Std.
	(Workload) Leistungspunkte (i.d.R. 30 Std. = 1 LP), <i>Bitte prüfen: Nur ganze Zahlen zulässig! Bei 30 Std. pro LP: 5 LP</i>				5 LP

7	Lernergebnisse (zu vermittelnde Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbst-Kompetenzen)
	1. Fachkompetenzen
	- Algorithmen hinsichtlich Korrektheit und Komplexität einschätzen können.
	- Algorithmen für verschiedene Anwendungsbereiche kennen und einsetzen können.
	2. Methodenkompetenzen:
	- Praxisprobleme analysieren und bzgl. der Lösungsbestimmung einordnen können.
	- Adaption von Algorithmen auf Anwendungsfälle vornehmen können.
	3. Überfachliche Schlüsselkompetenzen:
	- In Teams arbeiten können.
	- Ergebnisse zielgruppenorientiert präsentieren können.

8	<p>Inhalte (Aufzählung der Modulinhalte, zusammengefasste Gliederungen der Lehrveranstaltungen)</p> <p>Das Modul Algorithmen (Scientific Computing) ist auf einen der beiden folgenden Schwerpunkte zum Thema Algorithmen fokussiert:</p> <p>1. Numerische Algorithmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Numerische Lösung nichtlinearer Gleichungen - Numerische Lösung linearer Gleichungssysteme - Numerische Lösung von Systemen nichtlinearer Gleichungen - Interpolation und Approximation <p>2. Effiziente Algorithmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Algorithmische Methoden und Analysetechniken - Graphenalgorithmen - Algorithmen auf Flussprobleme - Suchalgorithmen
---	---

Modul Algorithmen (Scientific Computing)

9	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (<i>Formal</i>: Prüfung in Modul xy muss bestanden sein o.ä., <i>Inhaltlich</i>: Modul xy sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)</p> <p>Die Inhalte der Grundstufenmodule "Wirtschaftsmathematik" und "Mathematik für Informatik" sollten bekannt sein.</p>
10	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z.B. Bestehen der Prüfung)</p> <p>Bestehen der Prüfung</p>
11	<p>Prüfungsformen und -umfang (z.B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.)</p> <p>Hausarbeiten/Präsentation, Klausur (60 Minuten)</p>
12	<p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung</p>
13	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>s. Prüfungsordnung/en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge</p>

14	<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Prof. Dr. Klaus Niederdrenk</p>
15	<p>Hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Klaus Niederdrenk, Prof. Dr. Anja Stumpf</p>
16	<p>Veranstaltungssprache/n</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:</p>
17	<p>Ergänzende Informationen (Literatur, Belegungspflicht u.a.):</p> <p>Literatur: - G. Engeln-Müllges, K. Niederdrenk, R. Wodicka: Numerik-Algorithmen Springer 2011</p> <p>- T. H. Cormen, C. E. Leiserson, R. L. Rivest, C. Stein: Algorithmen - eine Einführung Oldenbourg 2010</p>

1	Modulbezeichnung Rechnungswesen	Kennnummer (aus HIS-POS)	
2	Modulturnus: Angebote in <input checked="" type="checkbox"/> jedem SoSe, <input type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	Dauer des Moduls: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
3	Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge	Pflicht, Wahl, Wahlpflicht	Angebot im ... Fachsemester
	Master of Science Wirtschaftsinformatik	Pflicht	2

4	Kontaktzeiten inkl. Prüfung	Lehrform (z.B. Vorlesung, Übung, seminari- stischer Unterricht, Projekt-/Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel) (weitere Zeilen möglich)	SWS	Std. pro Sem. SWS x i.d.R. 15 Semesterwochen	Summe Kontaktzeit in Std.
		Seminaristischer Unterricht	2	30	
		Gruppenarbeit/präsentationen	1	15	
					45 Std.
5	Selbststudium	Form (z.B. Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)		Std. pro Sem.	Summe Selbst- studium in Std.
		Vor- und Nachbereitung einschl. Recherche und Ausarbeitung von Präsentationen zu den Ergebnissen von Unternehmensanalysen		105	
					105 Std.
6	Arbeitsaufwand Summe Kontaktzeit in Std. + Summe Selbststudium in Std.				150 Std.
	(Workload) Leistungspunkte (i.d.R. 30 Std. = 1 LP), <i>Bitte prüfen: Nur ganze Zahlen zulässig! Bei 30 Std. pro LP: 5 LP</i>				5 LP

7	Lernergebnisse (zu vermittelnde Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbst-Kompetenzen) Fachkompetenzen: Aufbau von tiefgehenden Wissen und von Fähigkeiten zur ganzheitlichen Analyse von Unternehmen (fallstudienbasiert) sowie Erweiterung von Wissen über Bilanzierung und Jahresabschlusspolitik Methodenkompetenzen: u.a. Analyse-, Recherche-, Kommunikations-, Selbstmanagement- und Kooperationsfähigkeiten
---	--

8	Inhalte (Aufzählung der Modulinhalte, zusammengefasste Gliederungen der Lehrveranstaltungen) <ol style="list-style-type: none"> 1. Analyse des makroökonomischen Umfeldes 2. Analyse des branchespezifischen Umfeldes 3. Analyse der unternehmensspezifischen Faktoren <ol style="list-style-type: none"> 3.1. Geschäftsmodellanalyse 3.2. Analyse des Managements und der Strategie 3.3. Jahresabschlusspolitik und Jahresabschlusskennzahlen 3.4. Profitabilitätsanalyse 3.5. Cash-Flow- und Liquiditätsanalyse 3.6. Analyse der Kapitalstruktur und Kapitaldienstfähigkeit 4. Forecast
---	---

Modul Rechnungswesen

9	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (<i>Formal:</i> Prüfung in Modul xy muss bestanden sein o.ä., <i>Inhaltlich:</i> Modul xy sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z.B. Bestehen der Prüfung) Bestehen der Prüfung
11	Prüfungsformen und -umfang (z.B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.) Präsentationen von Fallstudienresultaten (Bearbeitung in Gruppen)
12	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung
13	Stellenwert der Note für die Endnote s. Prüfungsordnung/en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge

14	Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Ronny Gebhardt
15	Hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Ronny Gebhardt
16	Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:
17	Ergänzende Informationen (Literatur, Belegungspflicht u.a.):

1	Modulbezeichnung Model-Driven Development	Kennnummer (aus HIS-POS)	
2	Modulturnus: Angebote in <input checked="" type="checkbox"/> jedem SoSe, <input type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	Dauer des Moduls: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
3	Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge	Pflicht, Wahl, Wahlpflicht	Angebot im ... Fachsemester
	Master of Science Wirtschaftsinformatik	P	2

4	Kontaktzeiten inkl. Prüfung	Lehrform (z.B. Vorlesung, Übung, seminari- stischer Unterricht, Projekt-/Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel) (weitere Zeilen möglich)	SWS	Std. pro Sem. SWS x i.d.R. 15 Semesterwochen	Summe Kontaktzeit in Std.
		Seminaristischer Unterricht	2	30	
		Übung	1	15	
					45 Std.
5	Selbststudium	Form (z.B. Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)		Std. pro Sem.	Summe Selbst- studium in Std.
		Vor-/Nachbereitung		75	
		Prüfungsvorbereitung		30	
					105 Std.
6	Arbeitsaufwand (Workload)	Summe Kontaktzeit in Std. + Summe Selbststudium in Std.			150 Std.
		Leistungspunkte (i.d.R. 30 Std. = 1 LP), <i>Bitte prüfen: Nur ganze Zahlen zulässig! Bei 30 Std. pro LP: 5 LP</i>			5 LP

7	Lernergebnisse (zu vermittelnde Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbst-Kompetenzen) Die Studierenden können Prozesse und Software-Systeme mit formalen Methoden spezifizieren. Aus den vorgestellten Methoden können die Studierenden eine zur jeweiligen Systemart und Fragestellung passende Modellierungstechnik auswählen. Sie können erklären, auf welchen formal-logischen oder mathematischen Prinzipien sich das gewählte Verfahren stützt und begründen, welche Eigenschaften des Modells sich dadurch beweisen oder widerlegen lassen. Anhand des aufgestellten Systemmodells können die Studierenden unter Ausnutzung der formalen Semantik der angewandten Modellierungssprache interessante Eigenschaften des Systems überprüfen, noch bevor das System implementiert wird. Dabei können sie einschlägige Software-Werkzeuge zielgerichtet einsetzen. Die Studierenden können eine Modellierungssprache erweitern oder neu definieren und mit einer formalen Semantik untermauern.
---	--

8	<p>Inhalte (Aufzählung der Modulinhalte, zusammengefasste Gliederungen der Lehrveranstaltungen)</p> <p>Model-Driven Development ist ein Softwareentwicklungsansatz, bei dem nicht Programme sondern Modelle im Fokus stehen. Modelle helfen, von technischen Implementierungsdetails zu abstrahieren und so die Komplexität zu reduzieren und die Portierbarkeit der Ergebnisse zu verbessern. Werden die Modelle mit formalen Methoden unterfüttert, können sie zur Codegenerierung, formalen Verifikation und auch automatischen Ausführung herangezogen werden.</p> <p>In diesem Modul werden wichtige Vertreter formaler Methoden und Analysetechniken für die Modellierung von Softwaresystemen behandelt wie z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Petri Netze - Prozessalgebren - Modelchecking - Graphtransformationssysteme <p>Neben den Methoden und ihrer formalen Semantik werden auch einschlägige Software-Werkzeuge zur Durchführung von Analysen vorgestellt.</p>
---	---

Modul Model-Driven Development

9	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (<i>Formal:</i> Prüfung in Modul xy muss bestanden sein o.ä., <i>Inhaltlich:</i> Modul xy sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)</p>
10	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z.B. Bestehen der Prüfung)</p> <p>Bestehen der Prüfung</p>
11	<p>Prüfungsformen und -umfang (z.B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.)</p> <p>mündliche Prüfung oder Hausarbeit</p>
12	<p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung</p>
13	<p>Stellenwert der Note für die Endnote s. Prüfungsordnung/en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge</p>
14	<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Sebastian Thöne</p>
15	<p>Hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Sebastian Thöne</p>
16	<p>Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:</p>
17	<p>Ergänzende Informationen (Literatur, Belegungspflicht u.a.):</p>

1	Modulbezeichnung Fortgeschrittenes Software Engineering	Kennnummer (aus HIS-POS)	
2	Modulturnus: Angebote in <input checked="" type="checkbox"/> jedem SoSe, <input type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	Dauer des Moduls: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
3	Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge	Pflicht, Wahl, Wahlpflicht	Angebot im ... Fachsemester
	Master of Science Wirtschaftsinformatik	Pflicht	2

4	Kontaktzeiten inkl. Prüfung	Lehrform (z.B. Vorlesung, Übung, seminari- stischer Unterricht, Projekt-/Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel) (weitere Zeilen möglich)	SWS	Std. pro Sem. SWS x i.d.R. 15 Semesterwochen	Summe Kontaktzeit in Std.
		Seminaristischer Unterricht	2	30	
		Projekt-/Gruppenarbeit	1	15	
					45 Std.
5	Selbststudium	Form (z.B. Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)		Std. pro Sem.	Summe Selbst- studium in Std.
		Entwicklung eines Prototypen und/oder Ausarbeitung eines Konzeptes		95	
		Vorbereitung und Durchführung einer Präsentation		10	
					105 Std.
6	Arbeitsaufwand (Workload)	Summe Kontaktzeit in Std. + Summe Selbststudium in Std.			150 Std.
		Leistungspunkte (i.d.R. 30 Std. = 1 LP), <i>Bitte prüfen: Nur ganze Zahlen zulässig! Bei 30 Std. pro LP: 5 LP</i>			5 LP

7	<p>Lernergebnisse (zu vermittelnde Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbst-Kompetenzen)</p> <p>Die Absolventen können die wesentlichen Anforderungen an sog. kritische Software-Systeme wiedergeben und mögliche materielle und immaterielle Auswirkungen von Software-Fehlern benennen. Sie können fortgeschrittene Aufgabenstellungen des Software Engineerings bearbeiten, die aus dem Einsatz bereits bestehender Software oder neuartiger Ansätze resultieren.</p> <p>Die Absolventen können eine gegebene Aufgabenstellung bzgl. ihrer Kritikalität einordnen und entsprechende qualitätssteigernde Maßnahmen zu deren Umsetzung vorschlagen bzw. bewerten und die Resultate verifizieren.</p> <p>Die Absolventen sind fähig, umfangreiche, bestehende Software hinsichtlich der Wiederverwendbarkeit zu bewerten, Vorschläge zur Restrukturierung, Weiterentwicklung und Integration zu formulieren und diese durch geeignete Werkzeug-Unterstützung umzusetzen. Hierbei können sie abwägen und bewerten, ob der Einsatz neuartiger Technologien und spezielle Programmieransätze (aspekt-orientiert, funktional, polyglott ect.) hilfreich oder kontraproduktiv ist.</p>
---	---

8	Inhalte (Aufzählung der Modulinhalte, zusammengefasste Gliederungen der Lehrveranstaltungen) <ul style="list-style-type: none"> - Methoden und Werkzeugunterstützung in Software-Projekten - Virtualisierung - Software Refactoring - Reverse Engineering - Aspektororientierte Software-Entwicklung - Polyglotte Programmierung - Funktionale Programmierung - Entwicklung kritischer Systeme (Grundlagen, Spezifikation, Umsetzung, Validierung) - Bewertung von Zuverlässigkeit
---	---

Modul Fortgeschrittenes Software Engineering

9	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (<i>Formal:</i> Prüfung in Modul xy muss bestanden sein o.ä., <i>Inhaltlich:</i> Modul xy sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z.B. Bestehen der Prüfung) Bestehen der Prüfung
11	Prüfungsformen und -umfang (z.B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.) Hausarbeit und Präsentation
12	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung
13	Stellenwert der Note für die Endnote s. Prüfungsordnung/en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge

14	Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Claus Grewe
15	Hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Claus Grewe
16	Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:
17	Ergänzende Informationen (Literatur, Belegspflicht u.a.): Sommerville, I.: Software Engineering. Pearson Studium. 2012 Fowler, M.; et al.: Refactoring: Improving the Design of Existing Code. Addison-Wesley, 1999 Subramanian, V.: Functional Programming in Java. Harnessing the Power of Java 8 Lambda Expressions. Dallas, Texas : The Pragmatic Programmers, 2014 Humble, J.; Farley, D.: Continuous Delivery: Reliable Software Releases Through Build, Test, and Deployment Automation. Addison-Wesley, 2010

1	Modulbezeichnung Controlling	Kennnummer (aus HIS-POS)	
2	Modulturnus: Angebote in <input type="checkbox"/> jedem SoSe, <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	Dauer des Moduls: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
3	Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge	Pflicht, Wahl, Wahlpflicht	Angebot im ... Fachsemester
	Master of Science Wirtschaftsinformatik	Pflicht	1

4	Kontaktzeiten inkl. Prüfung	Lehrform (z.B. Vorlesung, Übung, seminari- stischer Unterricht, Projekt-/Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel) (weitere Zeilen möglich)	SWS	Std. pro Sem. SWS x i.d.R. 15 Semesterwochen	Summe Kontaktzeit in Std.
		Seminaristischer Unterricht	3	45	
					45 Std.
5	Selbststudium	Form (z.B. Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)		Std. pro Sem.	Summe Selbst- studium in Std.
		Vor-/Nachbereitung		45	
		Bearbeitung von Fallstudien		60	
					105 Std.
6	Arbeitsaufwand (Workload)	Summe Kontaktzeit in Std. + Summe Selbststudium in Std.			150 Std.
		Leistungspunkte (i.d.R. 30 Std. = 1 LP), <i>Bitte prüfen: Nur ganze Zahlen zulässig! Bei 30 Std. pro LP: 5 LP</i>			5 LP

7	Lernergebnisse (zu vermittelnde Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbst-Kompetenzen) 1. Die Studierenden kennen alle wesentlichen kostenrechnerischen Modelle und Instrumente und die wichtigsten weiteren Instrumente des operativen und einige grundlegende Instrumente des strategischen Controllings samt ihren Begriffen und Standards. 2. Sie sind in der Lage, die Modelle und Instrumente in Unternehmen jeder Art situationsgerecht einzuordnen und zielgerichtet anzuwenden. 3. Die Studierenden kennen die grundlegenden adressatengerechten Gestaltungselemente des Reportings. 4. Sie sind in der Lage, den Einsatz der Kostenrechnungs- und Controllinginstrumente im Hinblick auf ihre Eignung und Güte im Anwendungsfall kritisch zu beurteilen.
8	Inhalte (Aufzählung der Modulinhalte, zusammengefasste Gliederungen der Lehrveranstaltungen) 1. Gesamtkonzeption des Controllings 2. Operatives Controlling 2.1 Kostenrechnung als Kernbestandteil 2.2 Weitere Instrumente des operativen Controllings 2.3 Planung als zentrale Controllingaufgabe 2.4 Abweichungsanalyse 3. Informationsversorgung durch das Controlling (Reporting) 4. Instrumente des Strategischen Controllings

9	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (<i>Formal</i> : Prüfung in Modul xy muss bestanden sein o.ä., <i>Inhaltlich</i> : Modul xy sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z.B. Bestehen der Prüfung) Bestehen der Prüfung
11	Prüfungsformen und -umfang (z.B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.) Klausur
12	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung
13	Stellenwert der Note für die Endnote s. Prüfungsordnung/en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge
14	Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Jobst Thalenhorst
15	Hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Jobst Thalenhorst
16	Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:
17	Ergänzende Informationen (Literatur, Belegungspflicht u.a.):

1	Modulbezeichnung Unternehmensführung	Kennnummer (aus HIS-POS)	
2	Modulturnus: Angebote in <input type="checkbox"/> jedem SoSe, <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	Dauer des Moduls: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
3	Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge	Pflicht, Wahl, Wahlpflicht	Angebot im ... Fachsemester
	Master of Science Wirtschaftsinformatik	Pflicht	3

4	Kontaktzeiten inkl. Prüfung	Lehrform (z.B. Vorlesung, Übung, seminari- stischer Unterricht, Projekt-/Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel) (weitere Zeilen möglich)	SWS	Std. pro Sem. SWS x i.d.R. 15 Semesterwochen	Summe Kontaktzeit in Std.
		Planspiel	3	45	
					45 Std.
5	Selbststudium	Form (z.B. Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)		Std. pro Sem.	Summe Selbst- studium in Std.
		Vor-/Nachbereitung der Entscheidungen		85	
		Vorbereitung von Präsentationen		20	
					105 Std.
6	Arbeitsaufwand (Workload)	Summe Kontaktzeit in Std. + Summe Selbststudium in Std.			150 Std.
		Leistungspunkte (i.d.R. 30 Std. = 1 LP), <i>Bitte prüfen: Nur ganze Zahlen zulässig! Bei 30 Std. pro LP: 5 LP</i>			5 LP

7	Lernergebnisse (zu vermittelnde Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbst-Kompetenzen) 1. Unternehmerisches Denken, Planen und Handeln in internationalem Rahmen 2. Marktsituationen und Marktpotentiale in internationalen Märkten unter Berücksichtigung der regionalen Unterschiede richtig einschätzen und daraus zielorientierte Entscheidungen treffen, vor allem: <ul style="list-style-type: none"> - Expansionsstrategien entwickeln wie - Kooperationen mit anderen Unternehmen oder - Erwerb anderer Unternehmen oder - Aufbau eigener Unternehmen. 3. Funktionsübergreifende Anwendung betriebswirtschaftlichen Wissens 4. Stärkung der Sozialkompetenz durch Entscheidungsfindung in Gruppenarbeit
8	Inhalte (Aufzählung der Modulinhalte, zusammengefasste Gliederungen der Lehrveranstaltungen) 1. Marktgerechte Weiterentwicklung des Produktes hinsichtlich Technologie und Umweltverträglichkeit 2. Marktgerechte Gestaltung von Preisen, Werbung, Sales Promotion und Vertriebssteuerung 3. Entscheidungen über Investitionen in Kapazitäten, Rationalisierung, Einstellung/Entlassung von Fertigungspersonal, Beschaffung von Rohmaterial und Finanzstrategien 4. Formulierung von Plänen, Konkretisierung in Planwerten und laufende Überprüfung der Einhaltung der Pläne 5. Übung im Einsatz von PC und Planungssoftware als Arbeitsinstrument bzw. Entscheidungshilfe

9	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (<i>Formal:</i> Prüfung in Modul xy muss bestanden sein o.ä., <i>Inhaltlich:</i> Modul xy sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z.B. Bestehen der Prüfung) Bestehen der Prüfung
11	Prüfungsformen und -umfang (z.B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.) Präsentationen, Unternehmenserfolg im Planspiel
12	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung
13	Stellenwert der Note für die Endnote s. Prüfungsordnung/en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge
14	Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Martin Schreiber
15	Hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Martin Schreiber
16	Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:
17	Ergänzende Informationen (Literatur, Belegungspflicht u.a.):

1	Modulbezeichnung Big Data	Kennnummer (aus HIS-POS)	
2	Modulturnus: Angebote in <input type="checkbox"/> jedem SoSe, <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	Dauer des Moduls: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
3	Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge	Pflicht, Wahl, Wahlpflicht	Angebot im ... Fachsemester
	Master Wirtschaftsinformatik	Pflicht	1

4	Kontaktzeiten inkl. Prüfung	Lehrform (z.B. Vorlesung, Übung, seminari- stischer Unterricht, Projekt-/Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel) (weitere Zeilen möglich)	SWS	Std. pro Sem. SWS x i.d.R. 15 Semesterwochen	Summe Kontaktzeit in Std.
		Seminaristischer Unterricht	2	30	
		Projektarbeit	1	15	
					45 Std.
5	Selbststudium	Form (z.B. Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)		Std. pro Sem.	Summe Selbst- studium in Std.
		Ausarbeitung eines Vortrags		75	
		Prüfungsvorbereitung		30	
					105 Std.
6	Arbeitsaufwand (Workload)	Summe Kontaktzeit in Std. + Summe Selbststudium in Std.			150 Std.
		Leistungspunkte (i.d.R. 30 Std. = 1 LP), <i>Bitte prüfen: Nur ganze Zahlen zulässig! Bei 30 Std. pro LP: 5 LP</i>			5 LP

7	Lernergebnisse (zu vermittelnde Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbst-Kompetenzen) Fach- und Methodenkompetenzen: * Die charakteristischen Eigenschaften von Big-Data erläutern können. * Typische Anwendungsfälle von Big Data aufzeigen können. * Einen Überblick über Big-Data-Technologien geben können. * Wünschenswerte Eigenschaften verteilter Systeme beschreiben können. * Grundlegende Big-Data-Architekturen erläutern können. * Die Kernkomponenten von Hadoop beschreiben und einsetzen können. * Selbständig ein Vertiefungsthema umfassend erarbeiten und didaktisch aufbereiten können. Sozial- und Selbstkompetenzen: * Fähigkeiten zur selbständigen Erarbeitung eines komplexen Sachgebietes verbessern. * Methoden und Techniken zur Wissensvermittlung durch Präsentation schulen.
---	---

8	<p>Inhalte (Aufzählung der Modulinhalte, zusammengefasste Gliederungen der Lehrveranstaltungen)</p> <ul style="list-style-type: none"> * Grundlagen: Grundbegriffe, Anwendungsfälle, Überblick über Big-Data-Technologien, Big-Data-Architekturen, Wünschenswerte Eigenschaften verteilter Systeme * Datenintegration * Datenhaltung: Verteilte Dateisysteme, Datenformate, NoSQL-Datenbankmanagementsysteme * Datenzugriff und -verarbeitung: Cluster Management, Koordination, Execution Engines, High Level Schnittstellen, Analytische Methoden * Querschnittsthemen: Visualisierung, Operations, Workflows, Data Security, Data Governance
---	--

Modul Big Data

9	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (<i>Formal</i>: Prüfung in Modul xy muss bestanden sein o.ä., <i>Inhaltlich</i>: Modul xy sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)</p> <p>keine</p>
10	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z.B. Bestehen der Prüfung)</p> <p>Bestehen der Prüfung lt. 11</p>
11	<p>Prüfungsformen und -umfang (z.B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.)</p> <p>Vortrag zu einem Vertiefungsthema 75 min (67 %), mündliche Prüfung 20 min (33 %)</p>
12	<p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung</p> <p>keine</p>
13	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>s. Prüfungsordnung/en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge</p>

14	<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Prof. Dr. Norman Lahme-Hütig</p>
15	<p>Hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Norman Lahme-Hütig</p>
16	<p>Veranstaltungssprache/n</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:</p>
17	<p>Ergänzende Informationen (Literatur, Belegungspflicht u.a.):</p>

1	Modulbezeichnung IT-Management	Kennnummer (aus HIS-POS)	
2	Modulturnus: Angebote in <input type="checkbox"/> jedem SoSe, <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	Dauer des Moduls: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
3	Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge	Pflicht, Wahl, Wahlpflicht	Angebot im ... Fachsemester
	Master of Science Wirtschaftsinformatik	Pflicht	1

4	Kontaktzeiten inkl. Prüfung	Lehrform (z.B. Vorlesung, Übung, seminari- stischer Unterricht, Projekt-/Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel) (weitere Zeilen möglich)	SWS	Std. pro Sem. SWS x i.d.R. 15 Semesterwochen	Summe Kontaktzeit in Std.
		Seminaristischer Unterricht	3	45	
					45 Std.
5	Selbststudium	Form (z.B. Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)		Std. pro Sem.	Summe Selbst- studium in Std.
		Ausarbeitung von Hausarbeiten		105	
					105 Std.
6	Arbeitsaufwand (Workload)	Summe Kontaktzeit in Std. + Summe Selbststudium in Std.			150 Std.
		Leistungspunkte (i.d.R. 30 Std. = 1 LP), <i>Bitte prüfen: Nur ganze Zahlen zulässig! Bei 30 Std. pro LP: 5 LP</i>			5 LP

7	Lernergebnisse (zu vermittelnde Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbst-Kompetenzen) 1. Sachkompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Modelle der Strategie und Aufbauorganisation von IT-Bereichen interpretieren können • Methoden zur (wirtschaftlichen) Auswahl von IT-Projekten anwenden können • Modelle zum Vorgehen und Bewertung zur Beschaffung und Auslagerung von IT-Dienstleistungen interpretieren können • Modelle der kundenorientierten Definition und Bereitstellung von IT-Dienstleistungen interpretieren können • Modelle des Managements operationeller (IT-)Risiken interpretieren können 2. Methodenkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Bestehende (Meta-)Modelle, Handlungsrahmen, „Best Practice“-Empfehlungen, Richtlinien sowie Systeme (im Sinne der Systemtheorie) analysieren und bewerten können (Ist-Analyse und -Kritik). • Auf Basis der Sachkompetenzen Modelle zur zielorientierten Veränderung der Systeme erstellen können (Soll-Konzeption). 3. Überfachliche Schlüsselkompetenzen: Eigenerstellte Analysen und Konzepte präsentieren können.
---	--

8	Inhalte (Aufzählung der Modulinhalte, zusammengefasste Gliederungen der Lehrveranstaltungen) <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung 2. IT Governance & Compliance 3. IT Strategy & Organisation 4. IT Portfolio Management 5. IT Sourcing Management 6. IT Service Management 7. IT Risk Management
---	--

Modul IT-Management

9	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (<i>Formal</i> : Prüfung in Modul xy muss bestanden sein o.ä., <i>Inhaltlich</i> : Modul xy sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z.B. Bestehen der Prüfung) Bestehen der Prüfung
11	Prüfungsformen und -umfang (z.B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.) Hausarbeit
12	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung
13	Stellenwert der Note für die Endnote s. Prüfungsordnung/en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge

14	Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Wolfgang Wicht
15	Hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Wolfgang Wicht
16	Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:
17	Ergänzende Informationen (Literatur, Belegungspflicht u.a.):

1	Modulbezeichnung Organisationspsychologie	Kennnummer (aus HIS-POS)	
2	Modulturnus: Angebote in <input checked="" type="checkbox"/> jedem SoSe, <input type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	Dauer des Moduls: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
3	Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge	Pflicht, Wahl, Wahlpflicht	Angebot im ... Fachsemester
	Master Wirtschaftsinformatik		2

4	Kontaktzeiten inkl. Prüfung	Lehrform (z.B. Vorlesung, Übung, seminari- stischer Unterricht, Projekt-/Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel) (weitere Zeilen möglich)	SWS	Std. pro Sem. SWS x i.d.R. 15 Semesterwochen	Summe Kontaktzeit in Std.
		seminaristischer Unterricht	2	30	
		Praktika	1	15	
					45 Std.
5	Selbststudium	Form (z.B. Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)		Std. pro Sem.	Summe Selbst- studium in Std.
		Vor/Nachbereitung		35	
		Ausarbeitung von Präsentation		35	
		Prüfungsvorbereitung		35	
					105 Std.
6	Arbeitsaufwand (Workload)	Summe Kontaktzeit in Std. + Summe Selbststudium in Std.			150 Std.
		Leistungspunkte (i.d.R. 30 Std. = 1 LP), <i>Bitte prüfen: Nur ganze Zahlen zulässig! Bei 30 Std. pro LP: 4 LP</i>			5 LP

7	Lernergebnisse (zu vermittelnde Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbst-Kompetenzen) Die Studierenden - haben ein grundlegendes Wissen über das Erleben und Verhalten von Menschen in Organisationen erworben und ein kritisches Verständnis für die Anwendungsmöglichkeiten organisationspsychologischer Erkenntnisse im Management entwickelt; - können zentrale organisationspsychologische Probleme interpretieren und angemessene Interventionen für die Praxis ableiten; - haben ihre eigene Kommunikationskompetenz reflektiert und erweitert; - haben die Bedeutung der Führung in Organisationen verstanden und die eigene Führungskompetenz kritisch reflektiert. - können bewußt Kontakt zum Gesprächspartner aufbauen, ausgewählte fördernde Gesprächselemente gezielt einsetzen und erweitern damit ihre Kommunikationskompetenz; - kennen die Stufen der Eskalation von Konflikten, die Auswirkungen auf das emotionale Erleben und das Verhalten der Beteiligten sowie die Interventionsmöglichkeiten und -grenzen in den Stufen; - bereiten Gespräche in schwierigen Situationen und Konfliktsituationen vor, strukturieren die Gespräche und führen sie durch; - erhöhen ihr Empathievermögen, erkennen eigene Gesprächsgewohnheiten und reflektieren diese. - sind sich ihrer Stärken und Motivation hinsichtlich der künftigen beruflichen Tätigkeit bewußt; - entwickeln Zielvorstellungen für eine Tätigkeit nach dem Studienabschluss und planen mögliche Schritte dorthin.
---	---

8	<p>Inhalte (Aufzählung der Modulinhalte, zusammengefasste Gliederungen der Lehrveranstaltungen)</p> <p>Grundlagen der Organisationspsychologie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wahrnehmung und Beurteilung - Motivation - Konfliktmanagement in Organisationen - Unternehmensklima, Unternehmenskultur - Gruppen in Organisationen - Führung in Organisationen <p>Kommunikation und Selbstcoaching</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kontakt herstellen - Ausgewählte Gesprächselemente - Unangenehmes, Kritik und Konflikte konstruktiv ansprechen - Identifikation mit dem Konfliktpartner - Gespräche strukturieren - Individuelle Kompetenzbilanz - Zukunft entwerfen, Ziele ableiten und motivierend verankern
---	---

Modul Organisationspsychologie

9	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (<i>Formal:</i> Prüfung in Modul xy muss bestanden sein o.ä., <i>Inhaltlich:</i> Modul xy sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)</p>
10	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z.B. Bestehen der Prüfung)</p>
11	<p>Prüfungsformen und -umfang (z.B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation - Hausarbeit
12	<p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung</p>
13	<p>Stellenwert der Note für die Endnote s. Prüfungsordnung/en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge</p>

14	<p>Modulverantwortliche/r Prof. Öhlschlegel-Haubrock</p>
15	<p>Hauptamtlich Lehrende Prof. Öhlschlegel-Haubrock Prof. Wolf</p>
16	<p>Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:</p>
17	<p>Ergänzende Informationen (Literatur, Belegungspflicht u.a.):</p>

1	Modulbezeichnung Paralleles und Verteiltes Rechnen	Kennnummer (aus HIS-POS)	
2	Modulturnus: Angebote in <input checked="" type="checkbox"/> jedem SoSe, <input type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	Dauer des Moduls: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
3	Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge	Pflicht, Wahl, Wahlpflicht	Angebot im ... Fachsemester
	Master of Science Wirtschaftsinformatik	Pflicht	2

4	Kontaktzeiten inkl. Prüfung	Lehrform (z.B. Vorlesung, Übung, seminari- stischer Unterricht, Projekt-/Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel) (weitere Zeilen möglich)	SWS	Std. pro Sem. SWS x i.d.R. 15 Semesterwochen	Summe Kontaktzeit in Std.
		Seminaristischer Unterricht	2	30	
		Projekt-/Gruppenarbeit	1	15	
					45 Std.
5	Selbststudium	Form (z.B. Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)		Std. pro Sem.	Summe Selbst- studium in Std.
		Entwicklung eines Prototypen und/oder Ausarbeitung eines Konzeptes		100	
		Erstellung eines audiovisuellen Tutorials		5	
					105 Std.
6	Arbeitsaufwand	Summe Kontaktzeit in Std. + Summe Selbststudium in Std.			150 Std.
	(Workload)	Leistungspunkte (i.d.R. 30 Std. = 1 LP), <i>Bitte prüfen: Nur ganze Zahlen zulässig! Bei 30 Std. pro LP: 5 LP</i>			5 LP

7	Lernergebnisse (zu vermittelnde Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbst-Kompetenzen) Die Absolventen verstehen die Grundprinzipien von verteilten und parallelen Rechensystemen und sind in der Lage, die Notwendigkeit für deren Einsatz darzulegen. Sie können die Unterschiedlichkeit paralleler Rechnerarchitekturen gegenüberstellen und verschiedene Ansätze zu deren Programmierung beschreiben. Die Studierenden sind fähig zu entscheiden, ob ein paralleles Rechensystem zielführend eingesetzt werden kann und welche Typen von Parallelrechnern und Algorithmen zur Lösung eines konkreten Problems geeignet sind. Sie können eigene Lösungsvorschläge zur parallelen Umsetzung einer Aufgabenstellung erarbeiten und darüber hinaus abschätzen, welche Leistungssteigerung durch Parallelität zu erwarten sind. Die Absolventen können auftretende und zumeist komplexe Probleme im Kontext der Parallelprogrammierung analysieren, strukturieren und darlegen. Mit Hilfe des angeeigneten Wissens sind die Studierenden befähigt, selbständig parallele Anwendungen zu realisieren sowie sequenzielle und parallele Implementierungen eines Programms zu bewerten.
---	---

8	<p>Inhalte (Aufzählung der Modulinhalte, zusammengefasste Gliederungen der Lehrveranstaltungen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziele • Grundlagen und Konzepte der Parallelverarbeitung • Klassifikation von Rechnerarchitekturen <ul style="list-style-type: none"> - Formen und Ebenen von Parallelität - Klassifizierung von Parallelrechnern - Speicherorganisation und -zugriffe • Modelle, Konzepte und Ansätze zur Parallelen Programmierung <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen - Identifizierung und Abbildung von Nebenläufigkeit - Design und Umsetzung - Basismechanismen • Thread-Programmierung <ul style="list-style-type: none"> - Designziele - Java Threads - Blockorientierte Nebenläufigkeit und moderne Bausteine - Java Memory Model • Leistungsanalyse <ul style="list-style-type: none"> - Amdahl, Gustafson-Barsis, Karp-Flatt, ... • Verteilte Systeme <ul style="list-style-type: none"> - Lastverwaltung, verteilte Transaktionen, ... • Parallelität in Hardware • Verbindungsnetzwerke
---	---

Modul Paralleles und Verteiltes Rechnen

9	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (<i>Formal</i>: Prüfung in Modul xy muss bestanden sein o.ä., <i>Inhaltlich</i>: Modul xy sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)</p>
10	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z.B. Bestehen der Prüfung)</p> <p>Bestehen der Prüfung</p>
11	<p>Prüfungsformen und -umfang (z.B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.)</p> <p>Hausarbeit, Präsentation in Form eines audiovisuellen Tutorials</p>
12	<p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung</p>
13	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>s. Prüfungsordnung/en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge</p>

14	<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Claus Grewe</p>
15	<p>Hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Claus Grewe</p>
16	<p>Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:</p>
17	<p>Ergänzende Informationen (Literatur, Belegungspflicht u.a.): Gamma, A.; Gupta, A.; Karypis, G.; Kumar, V.: Introduction to Parallel Computing, Second Edition, Addison Wesley, 2003 Mattson, T. G.; Sanders, B. A.; Massingill, B. L.: Patterns for Parallel Programming. Addison-Wesley, 2004 Hennessy, J. L.; Patterson, D. A.: Computer Architecture. A Quantitative Approach. 5th Edition, Morgan Kaufmann, 2012 Tanenbaum, A.; van Steen, M.: Verteilte Systeme - Prinzipien und Paradigmen. 2. Auflage, Pearson Studium, 2007</p>

1	Modulbezeichnung E-Services	Kennnummer (aus HIS-POS)	
2	Modulturnus: Angebote in <input checked="" type="checkbox"/> jedem SoSe, <input type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	Dauer des Moduls: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
3	Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge	Pflicht, Wahl, Wahlpflicht	Angebot im ... Fachsemester
	Master of Science Wirtschaftsinformatik	Pflicht	2

4	Kontaktzeiten inkl. Prüfung	Lehrform (z.B. Vorlesung, Übung, seminari- stischer Unterricht, Projekt-/Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel) (weitere Zeilen möglich)	SWS	Std. pro Sem. SWS x i.d.R. 15 Semesterwochen	Summe Kontaktzeit in Std.
		Betreute Projekt-/Gruppenarbeit	3	45	
					45 Std.
5	Selbststudium	Form (z.B. Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)		Std. pro Sem.	Summe Selbst- studium in Std.
		Ausarbeitung eines Konzeptes (Entwurf)		105	
					105 Std.
6	Arbeitsaufwand (Workload)	Summe Kontaktzeit in Std. + Summe Selbststudium in Std.			150 Std.
		Leistungspunkte (i.d.R. 30 Std. = 1 LP), <i>Bitte prüfen: Nur ganze Zahlen zulässig! Bei 30 Std. pro LP: 5 LP</i>			5 LP

7	Lernergebnisse (zu vermittelnde Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbst-Kompetenzen) 1. Sachkompetenzen - Anwendungen und Technologien von originären Internet-Dienstleistungen (E-Services) klassifizieren und analysieren können. - „Emerging Technologies“ (als Basis der E-Services) identifizieren und analysieren können. - Neue E-Services entwerfen können. ("Innovationskompetenz") 2. Methodenkompetenzen: - Bestehende Systeme (im Sinne der Systemtheorie) analysieren und bewerten können. - Neue Systeme (vgl. 1) spezifizieren können. - Geschäftspläne erstellen können. 3. Überfachliche Schlüsselkompetenzen: - Eigenerstellte Entwürfe/Konzepte präsentieren können.
---	--

8	<p>Inhalte (Aufzählung der Modulinhalte, zusammengefasste Gliederungen der Lehrveranstaltungen) E-Services sind originäre elektronische Dienstleistungen, die auf der Basis des Internet entwickelt, vertrieben und konsumiert werden. Im Rahmen dieses Moduls werden E-Services (inkl. Technologien) analysiert, evaluiert und entworfen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung zu E-Services 2. Analyse von E-Services 3. Kontext von E-Services 4. Klassifikation von E-Services 5. Deskription von E-Services 6. Entwurf von E-Services (durch Studierende)
---	---

Modul E-Services

9	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (<i>Formal</i>: Prüfung in Modul xy muss bestanden sein o.ä., <i>Inhaltlich</i>: Modul xy sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)</p>
10	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z.B. Bestehen der Prüfung) Bestehen der Prüfung</p>
11	<p>Prüfungsformen und -umfang (z.B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.) Hausarbeit</p>
12	<p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung</p>
13	<p>Stellenwert der Note für die Endnote s. Prüfungsordnung/en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge</p>
14	<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Wolfgang Wicht</p>
15	<p>Hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Wolfgang Wicht</p>
16	<p>Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:</p>
17	<p>Ergänzende Informationen (Literatur, Belegungspflicht u.a.):</p>

1	Modulbezeichnung Forschungs- und Entwicklungs-Projekt (Wahlpflicht 1 aus 3)	Kennnummer (aus HIS-POS)	
2	Modulturnus: Angebote in <input type="checkbox"/> jedem SoSe, <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	Dauer des Moduls: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
3	Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge	Pflicht, Wahl, Wahlpflicht	Angebot im ... Fachsemester
	Master of Science Wirtschaftsinformatik Teilzeit (Beginn Wintersemester)	WP	3

4	Kontaktzeiten inkl. Prüfung	Lehrform (z.B. Vorlesung, Übung, seminari- stischer Unterricht, Projekt-/Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel) (weitere Zeilen möglich)	SWS	Std. pro Sem. SWS x i.d.R. 15 Semesterwochen	Summe Kontaktzeit in Std.
		Gruppenarbeit, Coaching	3	45	
					45 Std.
5	Selbststudium	Form (z.B. Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)		Std. pro Sem.	Summe Selbst- studium in Std.
		Projektarbeit (Analyse, Konzept, Realisierung, Dokumentation)		555	
					555 Std.
6	Arbeitsaufwand (Workload)	Summe Kontaktzeit in Std. + Summe Selbststudium in Std.			600 Std.
		Leistungspunkte (i.d.R. 30 Std. = 1 LP), <i>Bitte prüfen: Nur ganze Zahlen zulässig! Bei 30 Std. pro LP: 19 LP</i>			20 LP

7	<p>Lernergebnisse (zu vermittelnde Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbst-Kompetenzen)</p> <p>Die Studierenden können die Lösung einer komplexen, schlecht strukturierten Aufgabe methodisch erarbeiten. Dabei setzen sie problemadäquate Methoden und ggf. lösungsunterstützende Technologien ein.</p> <p>Die Studierenden können eine Aufgabe im Team lösen und bei der Konstitution des Teams (Rollenverteilung, Abstimmung, Teamprozesse) konstruktiv mitwirken. Sie können Konflikte erkennen und bei deren Bewältigung unterstützen, indem sie sachorientiert diskutieren und zur Lösung beitragen.</p> <p>Sie können das Projekt (mit-)organisieren und dabei Projektmanagementmethoden für die Planung und Steuerung einsetzen.</p> <p>Die Studierenden können sich in ein neues Thema und die damit verbundenen Fragestellungen selbstständig einarbeiten, dazu eine Quellenrecherche durchführen und einschlägige Fachliteratur (auch in englischer Sprache) studieren.</p> <p>Die Studierenden können sich in verschiedenen Interaktionskontexten (z.B. mit Auftraggebern, Anwendern, Mitarbeitern und Vorgesetzten) angemessen verhalten, zum Ausdruck bringen (kommunizieren) und ihre Arbeitsergebnisse präsentieren.</p> <p>Die Studierenden können ein Projektvorhaben (Forschung oder Entwicklung) und die damit verbundenen Problemstellungen und Zielsetzungen schriftlich dokumentieren.</p>
---	---

	<p>Die Studierenden können einen wissenschaftlichen Artikel nach Einarbeitung in das behandelte Thema prüfen und hinsichtlich der inhaltlichen Darstellung oder der wissenschaftlichen Methodik kritisieren (grundlegende Review-Kompetenz).</p> <p>Die Studierenden können ein Problem sowie die angestrebte Lösung auch unter Einsatz problemadäquater formaler Sprachen oder Metamodelle spezifizieren.</p>
8	<p>Inhalte (Aufzählung der Modulinhalte, zusammengefasste Gliederungen der Lehrveranstaltungen) In diesem Modul wird ein größeres Projekt (in der Regel in Teamarbeit von mehreren Studierenden) bearbeitet. Dabei können forschungsnahe Themen ("Forschung unter Anleitung") wie auch praxisnahe Entwicklungsaufgaben (in Kooperation mit Partnerunternehmen) aus der Wirtschaftsinformatik behandelt werden.</p> <p>Die Ergebnisse können in der Wirtschaft (Partnerunternehmen), zur Verbesserung der Lehre oder zur Unterstützung/Vorbereitung von Forschungsarbeiten (z.B. Antrag für ein Forschungsvorhaben) eingesetzt werden.</p> <p>In jedem Wintersemester werden drei Module „Forschungs- und Entwicklungs-Projekt“ mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten angeboten, aus denen die Studierenden ein Modul nach persönlichem Interesse auswählen können (Wahlpflichtmodul 1 aus 3). Allerdings kann der Dozent die Teilnehmeranzahl je Modul begrenzen und ein entsprechendes Anmeldeverfahren festlegen.</p>
9	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (<i>Formal</i>: Prüfung in Modul xy muss bestanden sein o.ä., <i>Inhaltlich</i>: Modul xy sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)</p>
10	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z.B. Bestehen der Prüfung) Aktive Projektmitarbeit, Bestehen der Prüfung</p>
11	<p>Prüfungsformen und -umfang (z.B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.) Projektergebnis: Präsentation und schriftliche Dokumentation</p>
12	<p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung</p>
13	<p>Stellenwert der Note für die Endnote s. Prüfungsordnung/en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge</p>
14	<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Wolfgang Wicht</p>
15	<p>Hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Norman Lahme-Hütig, Prof. Dr. Claus Grewe, Prof. Dr. Sebastian Thöne, Prof. Dr. Wolfgang Wicht</p>
16	<p>Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:</p>
17	<p>Ergänzende Informationen (Literatur, Belegungspflicht u.a.):</p>

Name des Moduls: Thesis			
ECTS Punkte:	27	SWS:	0
Modulturnus:	Sommersemester	Moduldauer:	1 Semester
Verantwortlicher für das Modul: Prof. Dr. Wolfgang Wicht			
Tel.:	+49 251 83-65652	Fax:	+49 251 83-65525
E-Mail:	wolfgang.wicht@fh-muenster.de	Raum:	D 430 FHZ
WWW:	https://www.fh-muenster.de/wirtschaft/personen/lehrende/wicht/index.php	Sekretariat:	Rena Lauerwald
Studierendenbetreuung:		<ul style="list-style-type: none"> • Betreuer der Hochschule • Ggf. Betreuer der Unternehmen/Institutionen 	

Qualifikationsziel			
<p><u>Generell:</u> Selbstständig eine wissenschaftliche Arbeit mit i. d. R. praktischen Untersuchungsgegenstand anfertigen können.</p> <p><u>Speziell:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Komplexere informationstechnische und/oder –organisatorische Aufgabenstellungen stringent lösen können. ▪ Abstraktionsleistungen bei der Erläuterung der theoretischen Grundlagen und praktischen Anwendungen erbringen können. ▪ Transferleistungen bei der theoretischen und/oder praktischen Auseinandersetzung erbringen können. 			
	Analyse / Entwurf Ist-Umgebungen und Anforderungen aufnehmen, evaluieren und in ein Soll-Modell überführen können	Implementierung Anforderungsgerechte und Modell-konforme Software/ IT-Systeme entwickeln können	Organisation Prozesse, Strukturen, Projekte planen, steuern, überwachen und verbessern können
Wissen Sachverhalte aufnehmen, verstehen und im richtigen Kontext abrufen und wiedergeben können	○	○	○
Können Wohlstrukturierte, einfache Problemstellungen methodisch lösen können	○	○	○
Einsetzen Schlechtstrukturierte, komplexe Problemstellungen methodisch und improvisierend lösen können	●	●	●
Kursinhalt			

Untersuchungsgegenstand und -zielsetzung werden von der jeweiligen Praxiseinrichtung und dem Hochschulbetreuer festgelegt.

Lehrform

Praktikum

Voraussetzungen

Keine

Workload

810




Prüfungsform und -umfang

Thesis, 80 Seiten

Besonderheiten

Zulassung zur Prüfung: Modulprüfungen im Umfang von mindestens 60 LP bestanden gemäß § 6 und erfolgreiches Bestehen des Moduls „Forschungs- und Entwicklungsprojekt“

Name des Moduls: Kolloquium			
ECTS Punkte:	3	SWS:	0
Modulturnus:	Sommersemester	Moduldauer:	1 Semester
Verantwortlicher für das Modul: Prof. Dr. Wolfgang Wicht			
Tel.:	+49 251 83-65652	Fax:	+49 251 83-65525
E-Mail:	wolfgang.wicht@fh-muenster.de	Raum:	D 430 FHZ
WWW:	https://www.fh-muenster.de/wirtschaft/personen/lehrende/wicht/index.php	Sekretariat:	Rena Lauerwald
Studierendenbetreuung:		<ul style="list-style-type: none"> • Betreuer der Hochschule • Ggf. Betreuer der Unternehmen/Institutionen 	

Qualifikationsziel			
<p><u>Generell:</u> Selbstständig eine wissenschaftliche Arbeit mit i. d. R. praktischen Untersuchungsgegenstand anfertigen können.</p> <p><u>Speziell:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Komplexere informationstechnische und/oder –organisatorische Aufgabenstellungen stringent lösen können. ▪ Abstraktionsleistungen bei der Erläuterung der theoretischen Grundlagen und praktischen Anwendungen erbringen können. ▪ Transferleistungen bei der theoretischen und/oder praktischen Auseinandersetzung erbringen können. 			
	Analyse / Entwurf Ist-Umgebungen und Anforderungen aufnehmen, evaluieren und in ein Soll-Modell überführen können	Implementierung Anforderungsgerechte und Modell-konforme Software/ IT-Systeme entwickeln können	Organisation Prozesse, Strukturen, Projekte planen, steuern, überwachen und verbessern können
Wissen Sachverhalte aufnehmen, verstehen und im richtigen Kontext abrufen und wiedergeben können	○	○	○
Können Wohlstrukturierte, einfache Problemstellungen methodisch lösen können	○	○	○
Einsetzen Schlechtstrukturierte, komplexe Problemstellungen methodisch und improvisierend lösen können	●	●	●
<p>  = Kern-Qualifikationsziel  = Begleitendes Qualifikationsziel  = Kein Qualifikationsziel </p>			
Kursinhalt			

Ergänzung zur Masterthesis

Lehrform

Voraussetzungen

Keine

Workload

90

Prüfungsform und -umfang

Mündliche Prüfung (ca. 45 Minuten)

Besonderheiten

Zulassung zur Prüfung: Bestehen der Masterthesis